

Linke begrüßen Busbegleiter

Hanau (did) ▪ Nachdem die Hanauer Straßenbahn GmbH - wie berichtet - elf Schülerinnen und Schüler der Hessen-Homburg-Schule zu so genannten Busbegleitern ausgebildet hat, sehen die Linken in der Hanauer Stadtverordnetenversammlung einen von ihnen eingebrachten entsprechenden Antrag als erledigt an. Man werde diesen Antrag zurückziehen, kündigte Linken-Fraktionschef Jochen Dohn an. Dohn dankte der HSB und den beteiligten Schülern im Alter zwischen 13 und 16 Jahren für den Einstieg in dieses vom RMV initiierte Programm, das Schülerinnen und Schüler dazu befähigen soll, bei Streitigkeiten in Bussen und Bahnen beruhigend und schlichtend wirken zu können.

Für die Linken ist mit den ersten ausgebildeten Busbegleiterinnen und Busbegleitern der Startschuss gegeben, dieses Projekt auch auf ganz Hanau auszubauen. „Gute Projekte setzen sich durch und es werden neben der Hessen-Homburg-Schule sicherlich weitere Schulen folgen. Deswegen kann unser Antrag nun für erledigt erklärt werden. Schon damals war es unverständlich, warum eine Ausschussverweisung erfolgte. Mittlerweile ist soviel Staub auf dem Antrag, dass er wohl nicht mehr auffindbar war.“ Seit August 2008 liegt der Linken-Antrag zur Ausbildung von Busbegleitern nun im Ausschuss Kultur, Schule, Sport.

HO-PO 17.02.10